



Cross-Asset- und Strategy-Research

Corona-Politik: Mehr Mut, bitte!

Meißners Meinung: Eine Strategie ist hier bislang nicht zu erkennen

Bund-Länder-Beschlüsse: Verstrickt im Klein-Klein!

Einmal mehr kamen vergangenen Dienstag Vertreter von Bund und Ländern zusammen, um Details der Corona-Eindämmungsmaßnahmen abzustimmen. Die Beschlüsse starteten mit einem Appell an die Bevölkerung, bestehende Impfangebote zu nutzen. Entschieden wurde: Ab dem 23.8. haben ab einer Inzidenz von 35 nur noch Corona-Genesene, -Getestete und -Geimpfte („3G“) Zugang zu bestimmten Aktivitäten in geschlossenen Räumen, so zur Gastronomie oder zu Friseursalons. Ausnahmen betreffen Kinder unter sechs Jahren, Schüler oder Personen, die auf Basis medizinischer Indikationen nicht geimpft sind. Das Angebot kostenloser Corona-Test wird ab dem 11.10. ausgesetzt.

Das Kalkül der Politik

Aktuell haben 63% aller Menschen in Deutschland mindestens eine Anti-Corona-Impfung erhalten; alternative Umfragen kommen auf höhere Werte. Deutschland geht mit schätzungsweise 31 Millionen Ungeimpften, ggf. etwas weniger, in den nächsten Winter: ein erheblich niedrigerer Wert als in der Situation vor Jahresfrist mit 83 Millionen, mag auch aktuell mit der Delta-Variante ein hochansteckender, gefährlicherer Virus-Typ umlaufen.

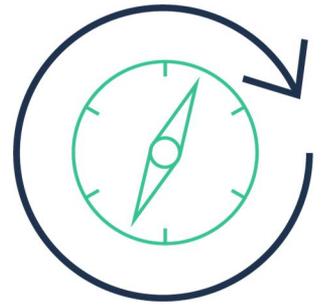
Bei mehr als 52 Millionen Geimpften helfen diejenigen, die sich impfen lassen, zunehmend sich selbst. Der positive Ausstrahlungseffekt einer Impfung, Ansteckungen anderer zu verhindern, geht zurück, je näher wir der „Herdenimmunität“ kommen, selbst wenn wir diese gar nicht erreichen. Die Vorteile einer Impfung liegen aktuell immer mehr bei denen, die sich impfen lassen. Wer sich nicht impfen lässt, trägt ein 25-fach höheres Risiko als



Dr. Thomas Meißner

Abteilungsleiter im Research

LBBWResearch@LBBW.de



„3G“: Corona-
Genesene,
-Getestete
und -Geimpfte

Mittlerweile sind
in Deutschland
52 Mio. Men-
schen geimpft

Geimpfte, ins Krankenhaus zu kommen. Wer sich impfen lässt, verringert sein Corona-Sterberisiko um rund 95%!



Die Politik in Deutschland setzt auf diesen objektiven Impfanreiz. Ansonsten sprechen die Corona-Beschlüsse vom Dienstag die Sprache, dass sich die Politik von den Impfverweigerern ein Stück weit unabhängig machen möchte – mehr nicht. In dieses Bild passt die Drohung, dass negative Testergebnisse bald nicht mehr ausreichen könnten, um am öffentlichen Leben teilzunehmen: „2G“. Die Politik hat sich frühzeitig gegen eine Corona-Impfpflicht ausgesprochen, obwohl es bspw. bei Masern derartige bereits gibt. „Klare Kante“ sieht anders aus.

Nicht zu viel verlangt: Was, bitteschön, ist die Perspektive?

Es fehlt eine politische Strategie „Leben mit Corona“: keine Langfristziele, keine Darstellung gangbarer Schritte über den Tag hinaus. Eine solche Strategie mag mit dem Eingeständnis beginnen, dass alle in der Gesellschaft Corona früher oder später durchmachen werden. Die Politik könnte darauf vertrauen, dass die Wissenschaft mit der mRNA-Technologie zukünftig schnell neue Impfstoffe entwickeln wird, auch zur Bekämpfung neuer Corona-Varianten. Drittimpfungen sind zu planen, genauso der Übergang von der Pandemie zu einer Endemie. Corona-Lockdowns sollten zukünftig nicht mehr das Mittel der Wahl darstellen! Und: Das Schulsystem bedarf eines planvollen Umgangs mit Corona, inkl. einer flächendeckenden Ausstattung mit Luftfiltern. Corona verlangt uns viel ab. Das Mindeste, was wir von der Politik verlangen dürfen, ist: Mehr Mut, bitteschön!

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Die Politik organisiert das Leben um die Ungeimpften herum

Das Ziel muss lauten:
Mit Corona leben lernen!
